

Berichte 2016

Neuer Sponsor und neue Technik

17. Volksbank Mitte eG Silvesterlauf: Laufchip ist nun in Startnummer integriert / Neuer Teilnehmerrekord

VON CHRISTIAN ROEBEN

EICHSFELD. Ein Meter Schnee? Wäre okay. Knackig-kalte Temperaturen? Kein Problem. „Nur Glatteis muss nicht sein“, sagt Olaf Waida. Knapp sechs Wochen vor der 17. Auflage des Eichsfelder Silvesterlaufes arbeiten die Verantwortlichen schon eifrig an den Vorbereitungen.

Mit der Volksbank konnte ein neuer Großsponsor gewonnen werden. Das Laufspektakel rund um den Seburger See heißt deshalb in diesem Jahr erstmals „17. Volksbank Mitte eG Silvesterlauf“. „Wir sind sehr zufrieden über diese Unterstützung, denn ohne wäre es schwierig, eine Veranstaltung auf diesem Niveau durchzuführen“, sagt

Waida. Auch sonst können die Starter auf einige Detailveränderungen gespannt sein.

Neben neuen Medaillen gibt es an diesem letzten Tag des Jahres auch neue Startnummern. Nicht etwa aus optischen Gründen – in die Nummern ist erstmals der

Laufchip, der der elektronischen Zeiterfassung dient, mit integriert.

Bisher musste der Mini-Transponder am Schuh befestigt werden. „Der ging dann manchmal verloren, dann wurde es mit der Erfassung der Laufzeit schwierig. Mit dem

integrierten Chip ist es jetzt wesentlich einfacher und komfortabler für die Athleten“, unterstreicht Waida.

Bewährt haben sich die Strecken über einen, fünf und zehn Kilometer sowie die Anfangszeiten. Auch der flache Rundkurs ist bei den Sportlern beliebt, erlaubt er doch schnelle Zeiten. Zum Beispiel für Andreas Gerrits (LG Göttingen), der schonmal viermal den Titel über zehn Kilometer geholt hat – zuletzt bei der jüngsten Auflage. Auch für das anstehende Rennen hat Gerrits sein Kommen bereits zugesagt, berichtet Waida.

Da der Renntag dieses Mal auf einen Sonnabend fällt, könnte der bisherige Teilnehmerrekord wackeln. Der steht bei knapp 1400 Startern.

„Auch damals fiel das Wochenende sich Waida. Im vergangenen Jahr schnürten 1: die Schuhe und den Verantwort zweitbeste Teilne nis der Historie.

„Der Lauf hat si Aus dem Raum kommen immer vi mer“, konstatiert freut. Und die we perfekte Rahme gen vorfinden. Di ser Mehrzweckh mietet, auch der Straßensperrunge beim Landkreis und die Online seit gut zwei Wo schaltet. Jetzt mus zember nur noch mitspielen.

Walker und Läufer

Mit dem Kurth-Holz-Fünf-Kilometer-Lauf startet der „17. Volksbank Mitte eG Silvesterlauf“ um 13 Uhr an der Bernshäuser Mehrzweckhalle, in der ab 10.30 Uhr auch die neuen Startnummern bis jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Rennen abgeholt werden können. Um 13.01 Uhr machen sich die Walker und

Nordic Walker auf den Weg, um 14 Uhr beginnt der Schülerlauf über einen Kilometer. Der Startschuss für den Zehn-Kilometer-Lauf fällt um 14.15 Uhr. Anmeldungen können nur online bis zum 26. Dezember, 23.59 Uhr, unter eichsfelder-silvesterlauf.de vorgenommen werden. *cro*

Staffeltag Leichtathletik-Nachwuchs überzeugt

Zum Saisonabschluss der diesjährigen Bahnsaison hat die LG Eichsfeld ihre Nachwuchsläufer noch einmal zu einem Staffeltag nach Duderstadt eingeladen. Startberechtigt waren Kinder unter 12 Jahren, aufgeteilt in U12, Jahrgänge 2005 und 2006, und U10, 2007 und jünger.



Bestätigten ihre guten Leistungen: Die Gieboldehäuserinnen Milly Ehrhardt, Tabea Sommer, Jael Schild und Lara Ripping (v.l.)

Eichsfeld. Über die 4x50 Meter siegte mit erstklassigen Staffelwechseln das U-12-Quartett aus Bilshausen in der Zusammensetzung Angelina Poppe, Lena Iseke, Maira Schenck und Lisa Zöpfigen vor Marla Duwe, Fabienne Schneemann, Anna Schneegans und Nadja Brämer aus Duderstadt.

In der U10 kämpften sich die Jüngsten vom TV Jahn, Amalia Preßgott, Lilien Schneemann, Malia Duwe und Lisbeth Kullmann als Zweite über die Ziellinie. Milly Ehrhardt, Tabea Sommer, Jael Schild und Schlussläuferin Lara Ripping gewannen hier mit neuem Vereinsrekord.

Bei der 3x800-Meter-Staffel kam nur das U10-Trio vom TV Germania Gieboldehausen ins Ziel, Lara, Milly und Jael verbesserten den LG Eichsfeld Rekord um 39,4 Sekunden auf 8:58,0 Minuten und sind damit eine der schnellsten Staffeln über diese Distanz in Deutschland.

Nur wenige werfen in Deutschland weiter

Leichtathletik: achtjährige Amelie Döring aus Gieboldehausen schleudert den Schlagball bereits 36,5 Meter weit

GIEBOLDEHAUSEN. Ob es am Salat liegt? Das jedenfalls ist Amelie Dörings Lieblingsessen, und das scheint der Achtjährigen jede Menge Energie zu verleihen. Mit dem Schlagball wirft die Gieboldehäuser Grundschulerin 36,5 Meter weit – in Deutschland sind aktuell nur fünf Mädchen besser.

Warum Amelie, die für TV Germania Gieboldehausen/LG Eichsfeld startet, den 80 Gramm schweren Schlagball so weit schleudern kann, weiß sie selber nicht genau. „Ich kann das einfach“, sagt das 1,49 Meter große Energiebündel, das sich „gerne bewegt“ und deshalb höchstens vor

dem Fernseher zu finden ist, wenn dort ihre Lieblingsserie „Violetta“ läuft. „Beim Training sprechen wir manchmal auch darüber“, verrät die Achtjährige. Der Austausch über die neusten Geschehnisse in der argentinischen Telegenovela für Kinder findet jedoch nicht etwa mit Coach Reinhard Willeke statt, sondern mit ihren Trainingspartnerinnen Jael Schild, Milly Ehrhardt, Lara Ripping und Tabea Sommer, mit denen Amelie gut befreundet ist. „Mit ihnen macht es einfach Spaß“, sagt sie.

Wäre Amelies Weite beim Sportfest in Kalefeld elektronisch und nicht per Maßband



Die achtjährige Amelie Döring ist eine echte Sportskanone. FOTO: MAH

– und damit wohl nicht hundertprozentig genau – ermittelt worden, dann stände sie in der nationalen Bestenliste

wohl noch weiter vorne. Sei es drum, die Weitwerferin hat trotzdem gut lachen. „In Sport habe ich in der Schule immer

eine Eins“, versichert Amelie. Kein Wunder, denn die Sportskanone kann nicht nur weit werfen, sondern auch schnell sprinten, Fußball und Handball spielen und reiten. Nur den 800-Meter-Lauf mag die Leichtathletin, die zweimal das Goldene Sportabzeichen abgelegt hat, nicht so gerne: „Das ist nicht so mein Ding.“

Den Schlagball will die Schülerin am liebsten noch in diesem Jahr 40 Meter weit schleudern. „Das kann ich schaffen“, beteuert Amelie. Dann würde am 27. Dezember – ihrem Geburtstag – schon wieder eine neue persönliche Bestweite in den Listen auftauchen. cro

LEICHTATHLETIK

Milly Ehrhardt Bezirksmeisterin

GIEBOLDEHAUSEN. Bei den Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf in Rünigen ist Milly Ehrhardt vom TV Germania Gieboldehausen in der Einzelwertung ein knapper Sieg gelungen. Die Ränge 3 bis 6 befanden sich ebenfalls in Eichsfelder Hand. Zusammen mit Amelie Döring, Jael Schild, Lara Ripping und Tabea Sommer holte sich das Eichsfelder Quintett überlegen die Mannschaftswertung mit 4873 Punkten. VW

LEICHTATHLETIK

Nachwuchs der LG Eichsfeld ganz vorn

EICHSFELD. Der Nachwuchs der LG Eichsfeld hat sich beim „21. Neunspringer Eichsfeld-Cup 2016“ ganz vorne platziert. Nach acht Läufen war der Wettbewerb der weiblichen U 10 in Eichsfelder Hand. Jael Schild (TV Germania Gieboldehausen) siegte in allen Wettkämpfen und holte sich den Gesamterfolg. Zweite wurde Vereinskollegin Milly Ehrhardt, Dritte Rebecca Kerl. In der Altersklasse U 12 steigerte sich Greta Kerl permanent, wurde beim Kurparklauf in Heiligensstadt Dritte. cro

Ozean wird kräftig von 3500 Triathleten aufgewühlt

Ironman-Weltmeisterschaft 70.3 in Australien: Daniel Hublitz finisht in neuer Bestzeit



Hitze und kräftezehrendes Laufen auf Asphalt verlangte Daniel Hublitz (l.) und den übrigen Teilnehmern alles ab. FOTO: R

QUEENSLAND. Immer noch ganz erfüllt ist Daniel Hublitz von seinen Erlebnissen bei der Ironman-Weltmeisterschaft 70.3 in Australien. Die persönliche Bestzeit von 4:49 Stunden war aus sportlicher Sicht natürlich sein persönliches Highlight.

Gänsehaut hatte der Duderstädter ein ums andere Mal. Dies lag allerdings nicht an den Temperaturen, obwohl in Australien derzeit Winter ist, sondern an der Atmosphäre, die die Zuschauer besonders beim Radfahren verbreiteten. „Man musste insgesamt viermal so einen Berg hinauf. Und auf der Spitze war ein DJ und Party pur“, berichtete Hublitz. Wobei für ihn das Schwimmen im Ozean als erste Disziplin eine echte Herausforderung war. „So etwas hatte ich noch nie gemacht“, sagte er.

Doch am Veranstaltungstag präsentierte sich der australische Winter von seiner schönsten Seite. Das Meer war sehr friedlich, aufgewühlt wurde es nur von den 3500 Triathleten. „Es war die Weltspitze am Start. Ich habe mich dann im guten Mittelfeld halten können“, berichtete der 36-Jährige.

Nicht ganz zufrieden war er mit seinem Wechsel auf seine Rennmaschine: „In der Wechselzone war natürlich der Teufel los, und es hat gefühlt ewig gedauert, ehe ich losgekommen bin.“ Im Verlauf der 90 Kilometer musste Hublitz noch einmal unfreiwillig von seinem Rad absteigen, denn am Vorbau hatte sich etwas gelockert, was sich auf keinen Fall lockern sollte, zumal die Fahrer bei den Abfahrten bis zu 80 Stundenkilometer schnell waren. Unter 2:30 Stunden wollte

er fahren, bei 2:31 Stunden blieb die Uhr stehen. Erneut ein nicht optimaler Wechsel („Ich musste auch noch einen Toilettengang einlegen“) folgte, ehe es auf die Laufstrecke ging. „Am Anfang fühlte ich mich noch frisch in den Beinen, aber es war extrem warm, sodass ich zwar auf 1:30 Stunden gehofft hatte, aber mit 1:36 auch am Ende superzufrieden war“, meinte der Eichsfelder.

Quasi als Belohnung hängten er und seine Freundin noch eine Woche Urlaub dran. Dabei präsentierte sich Down Under zumindest während des Telefonats auf dem Rückweg von Fraser Island (größte Sandinsel der Welt) kühl und bewölkt. Dann muss es im nächsten Jahr wohl doch Hawaii werden. „Die Quali ist utopisch“, lautete die Einschätzung von Hublitz – aber dann vielleicht als Tourist. vw

LEICHTATHLETIK Jana Beyer läuft Bestzeit bei DM

EICHSFELD. Jana Beyer von der LG Eichsfeld ist bei den Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in neuer persönlicher 3000-Meter-Bestzeit von 10:29,91 Minuten bei den U-18-Juniorinnen auf Platz 16 gelandet. In Mönchengladbach verbesserte die Schülerin ihre alte Bestmarke um knapp sechs Sekunden.

„Bestzeit zu laufen war das Ziel, und das hat gut funktioniert“, lobte ihr Trainer Olaf Waida. Für Beyer, die sich im Frühjahr mit einer langwierigen Hüftverletzung herumplagte und deshalb erst spät mit den Vorbereitungen beginnen konnte, war es die erste Teilnahme an Deutschen Meisterschaften. „Dafür hat sie es richtig gut gemacht“, lobte ihr Coach. Auch dass der Start erst mit rund 90-minütiger Verzögerung stattfand, brachte Beyer nicht aus dem Konzept. *cro*

Nach Verletzungspause DM-Qualifikation

Jana Beyer startet bei Deutschen Meisterschaften der Nachwuchs-Leichtathleten in Mönchengladbach



Jana Beyer ist gespannt auf ihren ersten Start bei einer nationalen Meisterschaft. FOTO: OT

EICHSFELD. Sie hält die Fahne der LG Eichsfeld hoch. Jana Beyer geht am Freitag bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Altersklassen U 18 und U 20 in Mönchengladbach als einzige LGE-Athletin an den Start. Beginn ihres 3000 Meter-Laufes ist um 18.40 Uhr.

Für die 15-Jährige ist es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. „Dementsprechend groß ist bei ihr auch die Aufregung“, sagt ihr Trainer Olaf Waida. Beyer hatte sich dank ihrer beim Sportfest in Kalefeld gelaufenen 10:42,80 Minuten die Zulassung für das nationale Bestentreffen gesichert. Die Qualifikationsnorm unterbot sie dabei um immerhin rund acht Sekunden.

Nachdem eine Hüftverletzung der Bilshäuserin im Frühjahr noch arg zu schaffen gemacht hatte, ist sie jetzt bereit, um in Mönchengladbach ihre Bestzeit von 10:35 Minuten anzugreifen. „Das ist das Ziel“, sagt ihr Trainer, der sich mit seinem Schützling bereits einen Tag vor dem Wettkampf per Auto in Richtung Niederrhein aufmachen wird. Der Freitag soll zum Entspannen genutzt werden. Erst recht spät wollen Waida und Beyer sich ins Grenzlandstadion begeben. „Für die Athleten ist es besser, dem Trubel so lange wie möglich fernzubleiben“, erklärt der Coach.

In den vergangenen zwei Monaten habe die Schülerin „gut und intensiv trainiert“, lobt Waida. Wegen ihrer Ver-

letzung musste Beyer nach den Deutschen Crosslaufmeisterschaften in Herten Anfang März eine fast zweimonatige Pause einlegen. Physiotherapie und Aquajogging folgten. „Danach haben wir erst langsam wieder mit 20-minütigem Joggen begonnen“, erinnert sich Waida.

In Mönchengladbach, wo sich die 15-Jährige gegen 35 Konkurrentinnen behaupten muss, werde die Motivation der Eichsfelderin groß sein, beteuert Waida: „Ein großes Stadion, viele Zuschauer – für die Jugendlichen ist eine Deutsche Meisterschaft ein Highlight.“ Eine Platzierung unter den schnellsten sechs bis acht Läuferinnen wäre ein toller Erfolg, versichert der Trainer. *cro*

LEICHTATHLETIK

Silbermedaille für Michael Glorius

SCHÖNINGEN. Michael Glorius von der LG Eichsfeld hat sich bei den Norddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren in Schöningen eine Silbermedaille gesichert. In der Altersklasse M45 lief Glorius über 400 Meter in 64,41 Sekunden hinter dem Gewinner Matthias Bansa (SV Germania Helstorf) in Ziel, der 56,02 Sekunden benötigte.

CRO

LEICHTATHLETIK

Jana Beyer läuft auf Platz 5 in Berlin

EICHSFELD. Zwei Athleten der LG Eichsfeld haben erfolgreich an den Norddeutschen Meisterschaften der U18 in Berlin teilgenommen. Jana Beyer verfehlte im 3000-Meter-Lauf nur ganz knapp einen Platz auf dem Podest. Sie kam nach 10:51,73 Minuten als Fünfte ins Ziel. Für Jana war es ein Wettkampf aus dem Training heraus und diente ausschließlich zur Vorbereitung für die Deutschen Jugendmeisterschaften am 29. Juli in Mönchengladbach. Im 800-Meter-Rennen sicherte sich der Duderstädter Alexander Vollmer mit einem starken Antritt auf den letzten 200 Metern in 2:02,53 Minuten den 8. Platz. Damit verbesserte er auch seine persönliche Bestzeit um gut drei Sekunden. Für ihn ein sehr guter Schritt nach vorn.

r

Hublitz schafft WM-Qualifikation

Triathlet der LG Eichsfeld reist im September nach Australien

EICHSFELD. Daniel Hublitz von der LG Eichsfeld hat sich in Luxemburg für die 70.3-Triathlon-Weltmeisterschaft in Australien qualifiziert. In seiner Altersklasse M 35, in der die besten drei Athleten das Ticket lösten, rutschte Hublitz als Nachrücker noch auf einen WM-Platz.

„Ich mache seit 14 Jahren Triathlon. Das ist jetzt das erste Mal, dass ich mich für eine WM qualifiziert habe“, freute sich der Ausdauerathlet nach seinem Coup. Diese wird am 4. September im australischen Mooloolaba an der „Sunshine Coast“ unweit von Brisbane stattfinden. Im luxemburgischen Remich erlebte Hublitz eine Premiere. Da in der Mosel aufgrund der starken Regenfälle nicht geschwommen werden konnte, machten die Organisatoren aus dem Triathlon kurzerhand einen Duathlon. Statt des 1,9-Kilometer-Auftaktschwimmens mussten

die mehr als 2000 Starter zunächst knappe sechs Kilometer laufen, ehe es dann für 90 Kilometer auf das Rad und dann für 21,1 Kilometer erneut auf die Laufstrecke ging. „Für die Beine war das sogar noch anstrengender. Am Tag danach hatte ich noch Muskelkater“, berichtet Hublitz.

Bei seinem Premierien-Duathlon ging Hublitz die sechs Kilometer „sportlich an, aber ohne mich gleich zu verausga-

ben“. Der Wechsel auf das Rad gelang reibungslos, doch die folgenden 90 Kilometer hatten es in sich. Aufgrund des Regens waren die Straßen extrem rutschig. Zahlreiche Stürze waren die Folge. „Ich hatte echt Bedenken“, gab Hublitz zu. Doch mit knapp zweiinhalb Stunden stand schließlich eine Bestzeit zu Buche, die ihn selbst überraschte.

Auch auf der Halbmarathon-Distanz war der Otobock-Markt-Manager schnell unterwegs, bis ihn bei Kilometer 14 sein rechter Oberschenkelmuskel stoppte. „Ich habe mich richtig geärgert, denn konditionell hätte ich noch Bäume ausreißen können“, sagte der Eichsfelder Triathlet. Nach insgesamt 4:36 Stunden war der Traum von der WW schließlich wahr geworden. „Die will ich genießen, aber auch sportlich richtig einen rausbauen“, verspricht Hublitz.



Daniel Hublitz auf dem Weg zur WM-Qualifikation. FOTO: R

LEICHTATHLETIK

LGE-Mannschaft siegt mit 4576 Punkten

KALEFELD. Die weibliche U-10-Jugend der LG Eichsfeld (LGE) hat sich bei dem Sportfest in Kalefeld in guter Form präsentiert. Auch ohne Unterstützung der LGE-Mitgliedsvereine aus Duderstadt, Bilshausen, Mingerode und Rhumspringe sicherten sich die Eichsfelderinnen gegen starke Konkurrenz den Sieg. Milly Ehrhardt, Amelie Döring, Jael Schild, Lara Ripping und Tabea Sommer fuhren im Dreikampf, 50-Meter-Sprint, Weitsprung und Schlagball-Weitwurf insgesamt 4576 Punkte ein. Ehrhardt wurde zudem in der Einzelwertung Zweite, Döring Dritte. r/cro

LEICHTATHLETIK

Jana Beyer gelingt DM-Qualifikation

KALEFELD. Jana Beyer von der LG Eichsfeld hat sich über 3000 Meter in der Altersklasse U 18 für die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften qualifiziert. Beim Sportfest in Kalefeld lief die Bilshäuserin nach längerer Verletzungspause 10:40,82 Minuten und unterbot damit die Qualifikationsnorm von 10:50,20 Minuten sehr zur Freude ihres Trainers Olaf Waida deutlich. Alexander Vollmer stellte über 3000 Meter in 9:40,65 Minuten eine neue persönliche Bestzeit auf. Insgesamt starteten beim Sportfest in Kalefeld sieben Athleten der LG Eichsfeld. Jonathan Belz (M 13), Leon Kaboth, Elias Gatzemeyer (M 15) sowie Emilia Waida absolvierten jeweils die 3000-Meter-Distanz, Tjorben Krüger (M14) 800 Meter. cro

5 BM Titel für LG Eichsfeld Athleten

In Bad Harzburg, Ortsteil Harlingerode fanden am Wochenende die Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten bei sommerlichen Frühjahrs Temperaturen statt. Leider wurden die Bedingungen von starken Windböen aus sich drehenden Richtungen erheblich beeinträchtigt, so dass die Ergebnisse nicht dem Leistungsstand aller teilnehmenden Athleten entsprachen.

Als einzige Athletin in der Frauenklasse landete Jana Klingebiel jenseits der 5m Marke im Weitsprung und gewann mit 5,16m Titel Nummer eins. Titel Nummer zwei holte sich Jana mit 35,48m im Speerwerfen. Auch an Titel Nummer drei war Jana beteiligt.

In 51,55 Sekunden gewannen die Frauen der LG Eichsfeld die 4 x 100 m Sprintstaffel deutlich. Mit größerem Risiko bei den Wechseln ist eine schnellere Zeit möglich.



Von links

Lorena Klingebiel, TVG Gieboldehausen
Jana Klingebiel, TVG Gieboldehausen
Leonie Zöpfgen, TVG Gieboldehausen
Michelle Fraatz, SV Rhumspringe

Zusätzlich zum Staffelerfolg startete Leonie im Hochsprung der Altersklasse U 20 und wurde im dritten Jahr in Folge Bezirksmeisterin. Als einzige Teilnehmerin übersprang sie 1,54m. Zusätzlich schaffte sie mit Platz 2 im Speerwerfen den Sprung aufs Siegerpodest.

Michelle Fraatz aus Immingerode, die den Staffelerfolg mit sicherte, schaffte in zwei Einzeldisziplinen den Sprung aufs Treppchen. Im 100m Sprint wurde sie mit 13,17 sec Zweite und im Kugelstoßen belegte sie mit guten 10,72m Platz 3.

Aus der Lauf Trainingsgruppe von Olaf Waida wurde Bezirkstitel Nummer Fünf gewonnen. Jana Beyer aus Bilshausen beendete den 3.000m Lauf in 11:16,25 min vor ihrer Vereinskameradin Emilia Waida vom TV Jahn Duderstadt, die in 11:22,38 min Platz zwei belegte.

Elias Gatzemeyer machte sein erstes Rennen nach überstandener Fußverletzung. In ordentlichen 2:23,64 min beendete er als Vierter den 800m Lauf in der Altersklasse M 15

In der Altersklasse weiblich W 15 ging Amelie Waida über die 300m Sprintstrecke an den Start. Nach einem spannenden Rennen, welches auf der Zielgeraden entschieden wurde, belegte sie in 45,00 sec Platz drei.

Ein starkes Rennen zeigte Alexander Vollmer in seinem ersten Lauf über 1500m in der Altersklasse Jugend U 18. Den schwierigen Windverhältnissen trotzend konnte der mit den stärksten Konkurrenten mithalten und belegte in 4:33,81 min Platz zwei.

In der Männerklasse startete der Hilkeröder Christoffer Gerlach über die 5000m Distanz. Auch hier machte der Wind auf den 12 1/2 Runden den Läufern „einen Strich durch die Rechnung“. Nach 3000m mußte das Tempo gedrosselt werden, um sich ins Ziel zu kämpfen. In 18:46,92 min wurde Christoffer mit Platz zwei belohnt.

Hublitz nutzt Halbmarathon als Trainingslauf

EICHSFELD. Die Hitze und der Gegenwind haben es Daniel Hublitz und seinen 282 Mitstreitern beim Göttinger Frühjahrsvolkslauf-Halbmarathon nicht leicht gemacht. Am Ende kam Hublitz nach 1:29,21 Stunde als Gesamtfünfter und Zweiter der Altersklasse M 35 ins Ziel, war aber nicht ganz zufrieden.

„In diesem Jahr bin ich schon schneller gelaufen“, sagte der 35-Jährige nach seinem dritten Halbmarathon in diesem Jahr. Allerdings steckte dem Athleten der LG Eichsfeld eine anstrengende Trainingswoche in den Beinen. „Ich habe den Halbmarathon als Trainingslauf genutzt“, erklärte Hublitz. Im Juni steht für ihn in Luxemburg ein Triathlon über die Mittelstrecke an. *cro*

Vier Titel für LG Eichsfeld

Straßenlauf

Eichsfeld. Vier Titel hat sich die LG Eichsfeld bei den Bezirksmeisterschaften im Straßenlauf an der Okertalsperre gesichert. 89 Teilnehmer gingen insgesamt über die fünf und zehn Kilometer an den Start.

Alexander Vollmer (männliche Jugend U 18/36:11 Minuten), Emilia Waida (weibliche Jugend U 18/41:55), Christoffer Gerlach (Senioren M 30/39:34) und Olaf Waida (Senioren M 45/36:48) waren zu stark für die Konkurrenz.

Besonders Vollmer hatte einen Glanztag erwischt. Nach der ersten Runde führte er gemeinsam mit seinem Teamkollegen Olaf Waida sowie Frank Balzer (VfB Falterleben) und Lukas Greite (TSV Lelm) das Feld an. Im Ziel war Vollmer dann aber allein, gewann in 36:11 Minuten vor Greite (37:33 Minuten). In der weiblichen Konkurrenz war keiner schneller als die junge Emilia Waida in 41:55 Minuten. vw

Nächstes Jahr geht es wieder nach Italien

Trainingslager der LG Eichsfeld auf Mallorca

Eichsfeld. Eine Woche Spanien statt zwölf Tage Italien – die Leichtathleten der LG Eichsfeld haben ihr Trainingslager in diesem Jahr verlegt. Auf die Baleareninsel Mallorca ging es für die Gruppe, die nach einem kurzen und entspannten Flug gleich die erste Trainingseinheit absolvierte.

Diese galt auch als Orientierung im noch unbekanntesten Trainingsgebiet.

In den nächsten Tagen folgten jeweils zwei Einheiten. So kamen beispielsweise bei den Läufern bis zu 140 Kilometer in einer Woche zusammen.

Die Mehrkämpfer nutzten zusätzlich zum nahegelegenen Stadion auch den Strand für mehrere Trainingseinheiten.

Darüber hinaus erkundeten einige Athleten mit den Rennrädern die Berge auf Mallorca.

Bei Temperaturen zwischen angenehmen 16 und 20 Grad waren alle Athleten froh,

endlich in kurzer

Sportbekleidung

ihr Training ab-

solvieren zu kön-

nen.achmittags

war es auch oft

möglich, Ent-

spannung in der

Sonne am Pool zu

finden.

Insgesamt waren die

Athleten mit der Trainings-

woche auf Mallorca und den

erbrachten Leistungen zufried-

den. Am Ende waren sich

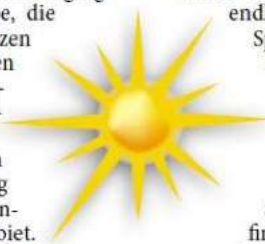
aber doch fast alle einig, dass

es nächstes Jahr wieder nach

Igea Marina in Italien gehen

soll.

VW



Team der LG Eichsfeld wird deutscher Vizemeister

Drei Sportlerinnen holen den zweiten Platz im Crosslauf

So einen Erfolg verzeichnet der Verein nicht alle Tage, der letzte Podestplatz bei einer Meisterschaft geht ins Jahr 2012 zurück, damals holte Torben Ziesing den 3. Platz bei den Meisterschaften im Zehnkampf. Das letzte erfolgreiche Ergebnis als Team bei einer Meisterschaft liegt schon mehr als 10 Jahre zurück, 2001 holten drei Athleten des LG Eichsfeld eine Top-Platzierung bei Crosslauf. 2016 ist dem Verein ein erneuter Erfolg gelungen. Die drei Sportlerinnen Emilia Waida (TV Jahn Duderstadt), Paulina Wüstefeld (TV Germania Gieboldehausen) und Jana Beyer (TV Jahn Duderstadt) wurden Vizemeister im Crosslauf (U20). Großer Dank geht auch an die beiden Trainer Daniela Wüstefeld und Olaf Waida.



Eichsfeld. In Herten lief das U-20-Trio aus dem Eichsfeld zu einem Erfolg, der sehr überraschend kam. „Mit Platz zwei habe ich nicht gerechnet“, staunte Trainer Olaf Waida, der stolz darauf ist, wie sich seine Läuferinnen gegen die bundesweite Elite schlugen. Nur zwei Zähler fehlten Wüstefeld, die die 4500 Meter in 19:05 Minuten absolvierte, Beyer (19:46) und Emilia Waida (20:00), um den neuen Deutschen Meister LSG Aalen zu überflügeln. „Unser Ziel war eigentlich nur eine Urkunde, dazu hätte Platz sechs gereicht“, sagte Emilia. Doch es wurde alles viel besser. „Sich gegen Mannschaften aus Dortmund oder Osnabrück durchgesetzt zu haben, ist schon toll“, schwärmt Jana. Dabei waren die Voraussetzungen alles andere als ideal gewesen. Die 15-jährige Beyer plagte sich vorher mit einer Entzündung und einer Erkältung, Trainertochter Emilia kränkelte ebenfalls. „Wenn sie gesund und fit gewesen wären, hätten sie die fehlenden zwei Punkte mit Sicherheit geschafft“, erklärt Trainer Waida. Doch auch mit Rang zwei im Gepäck traten die LG-Mädels die Heimfahrt happy an - und ziemlich müde. Die tiefe Strecke hatte den Eichsfelderinnen im wahrsten Sinn des Wortes die Kraft aus den Beinen gesogen. „An manchen Stellen ist man mit dem Fuß komplett eingesunken“, sagte Wüstefeld. Kein Wunder, dass Mannschaftskollegin Emilia beim Schlusspurt schon auf Reserve lief. „Das war grenzwertig“, gibt die 17-Jährige zu. Jana Beyer genoss ihren Lauf bis zur letzten Sekunde. Kein Wunder, denn für die Realschülerin war es die erste Deutsche Meisterschaft. „Crosslauf ist mit am aufregendsten“, schwärmte die 15-Jährige nach ihrer Premiere. „Es ist durch die Strecke und Heuballen, über die man springen muss, sehr abwechslungsreich.“ Durch die zahlreichen Zuschauer entstand beim Elitetreffen im Westen Deutschlands eine attraktive Atmosphäre. Bei der Siegerehrung wurde die Nationalhymne gespielt und die Medaillen wurden wie bei den Olympischen Spielen gebracht. Dass die LG-Läuferinnen gerührt „schon mal schlucken“ mussten, verwundert da nicht.



Schnell im Matsch

Deutsche Meisterschaften im Cross in Herten: Trio der LG Eichsfeld holt sich Vizetitel

VON HEIK SCHMIDT

Eichsfeld. Der tiefe Matsch bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Herten hat die weltliche U-20-Mannschaft der LG Eichsfeld nicht aufhalten können. Jana Beyer, Emilia Waida und Paulina Wüstefeld holten sich völlig unerwartet den Vizetitel.

Sechs Wettbewerbe waren bereits absolviert, ehe das Eichsfelder Trio auf die extrem schwere Strecke gehen konnte. Jana Beyer, durch Erkältung und Verletzung nicht ganz fit und Emilia Waida, ebenfalls krankheitsbedingt geschwächt, gingen keineswegs unter Top-Voraussetzungen auf die 4500 Meter. „Es war laufen wie auf einem froch gepflügten Acker“, berichtete LG-Coach Olaf Waida. Die drei Runden forderten den Teilnehmerinnen alles ab. „Die Strecke war schon extrem. Sie ging hoch und runter, es waren keine Pausen drin“, sagte Waida.

Doch seine Schmutzige kämpften bis zum letzten Meter, weil sie die Chance auf ein gutes Mannschaftsergebnis unbedingt wollten. Der Plan ging auf. Paulina Wüstefeld kam in 19:05 Minuten als Zweite ins Ziel, Jana Beyer wurde mit 19:46 Minuten 23. und Emilia Waida in 20:00 Minuten 26.

Im Vorfeld hatten sich die jungen Eichsfelderinnen einen Rang unter den ersten sechs Mannschaften erhofft, denn dies hätte noch einen Platz auf dem Siegerpodest bedeutet. Der Vizetitel wurde dann dementsprechend bejubelt, zumal das Trio in der Punktwertung nur zwei

Zähler (61) hinter dem neuen Deutschen Meister von der LSG Aalen (59) lag.

Bei der anschließenden Siegerehrung mit der Nationalhymne war wie bei den anderen Meisterschaften die LG-Eichsfelder Anhang und die Drei auf dem Treppchen mit einem Korb im Hain zu kämpfen. „Es war schon sehr ergreifend“, bekannte auch Trainer Olaf Waida.

Er selbst war am Morgen in der Altersklasse M 45 an den Start gegangen, zeigte sich mit seiner Leistung aber gar nicht zufrieden. „Ich habe einen Fehler am Start gemacht und mich falsch eingeregelt“, erzählte er. Er fand sich direkt in der Innenbahn wieder, die so überfüllt war, dass die Läufer teilweise stehenbleiben mussten, dadurch wertvolle Zeit verloren. 25-42 Minuten über 5000 Meter bedeutete Platz 32 am Ende.

Der Pechvogel der LG-Abordnung war Alexander Vollmer. Er startete bei der männlichen Jugend U 18. Ihm zog es in wärmeren Sonne den Worten die Schuhe aus. Auf dem völlig aufgeweichten Boden, denn am Vortag hatte noch Schnee auf der Strecke gelegen, trat Vollmer sein Mühsal in dem Matsch, sodass der Eichsfelder anhalten und sein Laufgerät wieder erhitzen musste. Schlamm und kleine Steine trübten. „Es ist dann sehr gut gelaufen, aber hatte natürlich schon viel Zeit verloren“, meinte Waida. Platz 53 in 17:47 Minuten bedeutete letztlich bei 90 Startern zwar einen guten Mittelplatz, enttäuscht war Vollmer trotzdem.



Cross-Vizemeister: Die Eichsfelderinnen Emilia Waida, Jana Beyer und Paulina Wüstefeld (v.l.). Foto: EF

Quintett geht an den Start

Crosslauf-DM

Eichsfeld. Knapp 1200 Läufer aus 331 Vereinen werden am Sonnabend bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften in Herten (NRW) starten. Fünf Athleten der LG Eichsfeld wollen dabei der durch Pylonen markierten Strecke trotzen und möglichst viele Kontrahenten hinter sich lassen.

Olaf Waida geht in der Altersklasse M 45 auf den 5,9 Kilometer langen Kurs, Alexander Vollmer muss sich als M-18-Junior 4,5 Kilometer lang gegen 115 Konkurrenten behaupten.



Olaf Waida

Paulina Wüstefeld, Emilia Waida und Jana Beyer hoffen darauf, in der U-20-Mannschaftswertung unter den ersten sechs Teams zu landen. Wüstefeld, die im vergangenen Jahr Elfte wurde, spekuliert zudem im Einzelklassement auf eine Top-ten-Platzierung.

„Grundsätzlich dient der Wettkampf als hochklassig besetzte Vorbereitung auf die anstehende Bahnsaison“, erklärt Trainer Waida, der bereits mittags startet und sich deshalb nach seinem Rennen um den LG-Nachwuchs kümmern kann, der erst anschließend gefordert ist. Die Strecke in Herten sei zwar relativ flach, aber „wenn es feucht ist und der Boden aufgeweicht ist, dann kann das schon ganz schön an den Kräften zehren“, erklärt Waida. cro

LG Eichsfeld kehrt mit sieben Titeln zurück

Crosslauf-Bezirksmeisterschaften: Auch Kinder des TVG Gieboldehausen meistern schwierige Strecke

Wolfshagen/Eichsfeld. Bei den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf haben sich Athleten der LG Eichsfeld in Wolfshagen im Harz gleich sieben Titel gesichert. Auch der Nachwuchs des TV Germania Gieboldehausen begab sich auf die anspruchsvolle Strecke.

„Durch eine sehr lange Steigung und ein sehr steiniges Gelände war sie extrem schwierig zu laufen“, berichtete Olaf Waida, der als Trainer der LG Eichsfeld auch selbst ins Rennen ging und sich in der Klasse M 45 nach 4800 Metern in 18:27 Minuten Platz eins holte. Es kam zu eini-

gen Stürzen, von denen auch die Eichsfelder nicht verschont blieben, doch diese ließen sich dadurch nicht von ihrem Erfolgsweg abbringen. Für Amelie Waida blieb die Uhr in der Altersklasse W 15 nach 2700 Metern bei 11:42 Minuten stehen – schneller war keine Konkurrentin. Auch Schwester Emilia brachte eine Goldmedaille nach Hause. Zwar stürzte die Gewinnerin der weiblichen U-18-Konkurrenz, lag am Ende aber dennoch in 11:11 Minuten ganz vorne. Noch etwas schneller unterwegs war die Gieboldehäuserin Paulina Wüstefeld bei den U-20-Läuferinnen. 10:49 Minuten bedeuteten den Gewinn der Bezirksmeisterschaft. Etwas überraschend gewann Alexander Vollmer bei den U-18-Jungs. Nach energischem Schluss-Spurt lief Vollmer nach 3300 Metern und 11:56 Minuten als Sieger über die Ziellinie.

Bei den Senioren M 30 waren die 17:52 Minuten von Christian Kalinowski nicht zu schlagen. Zweiter wurde Christoffer Gerlach (19:01 Minuten), Dritter Daniel Kahlert (20:44). Das Trio siegte auch in der Mannschaftswertung M30/35. Knapp am Podestplatz vorbei liefen Marie Muth (W 14, Platz vier), Eileen Thiele (W 13, 5.) und Elias Gatzemeyer (M15, 4.).

Die jungen Starter des TVG Gieboldehausen zogen sich ebenfalls bestens aus der Affäre. Bei den U-10-Mädchen landete Jael Schild auf Rang drei und Milly Ehrhardt auf Platz vier, dicht gefolgt von der Sechsten Lara Ripping und der Siebten Tabea Sommer. In der Mannschaftswertung wurde das TVG-Team Zweiter hinter Braunschweig. Julia Huke (W 10) freute sich nach ihrem Debüt über Platz sieben, auch Linus Wüstefeld (M 11) wurde Siebter. cro



Stürmischer Start: Die Kinder der Altersklasse U 10 legen los. Foto: EF

Im Schluss-Spurt noch die Medaille gesichert

Sportler der Woche: Elias Gatzemeyer trumft bei Crosslauf-Landesmeisterschaften in Lingen auf



Am Ende nochmal aufgedreht: Elias Gatzemeyer (LG Eichsfeld) holt in Lingen Platz drei. Foto: EF

Eichsfeld. Kälte und Schnee haben ihn auf seinem Weg zur Bronzemedaille nicht gestoppt. Der 14-jährige Elias Gatzemeyer von der LG Eichsfeld holte sich bei den Crosslauf-Landesmeisterschaften in Lingen in der Altersklasse M 15 den dritten Platz.

Nach 2,3 Kilometern auf anspruchsvoller Strecke blieb die Uhr für Elias bei 8:52 Minuten stehen. Da nur zwei Konkurrenten schneller waren, konnte der Achtklässler der IGS Duderstadt bei der Siegerehrung auf das Podest steigen. „Als ich die Zeit gesehen habe, war ich selber überrascht. Eigentlich dachte ich, es wären mehr als neun Minuten gewesen“, berichtet der Drittplatzierte, der bei beißender Kälte im Schluss-Spurt die letz-

ten Reserven mobilisierte: „Der Start war nicht so gut, aber am Ende habe ich noch sechs Läufer überholt.“

Seit rund zwei Jahren trainiert der junge Leichtathlet bei der LG Eichsfeld. Das „gute Talent“ des Schülers ist seinem Coach Olaf Waida gleich aufgefallen. Inzwischen absolviert der Crosslauf-Landesmeisterschafts-Dritte dreimal wöchentlich im Verein Tempo- und Athletikeinheiten, schnürt darüber hinaus noch zweimal in Eigenregie die Laufschuhe. Der Trainingsfleiß des Teenagers schlägt sich in seinen Leistungen nieder – nicht umsonst taucht der Nesselröder in der Bestenliste des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes des Jahres 2015 in der M-14-Klasse sowohl über die

zwei Kilometer als auch im Fünf-Kilometer-Straßenlauf auf.

Mutter und Vater sowie Freunde waren dafür verantwortlich, dass Elias den Weg zur Leichtathletik fand. „Meine Eltern haben gesagt, ich soll etwas Vernünftiges machen. Fußball war nichts für mich“, berichtet der Eichsfelder, der sich auch im Tennis probierte sowie Keyboard spielte. Im Laufen hat der 14-Jährige nun seine Erfüllung gefunden, peilt bei den Bezirksmeisterschaften eine Top-drei-Platzierung an. In den Osterferien fliegt er nach Mallorca – allerdings nicht, um zu feiern, sondern um sich mit den Kollegen der LG Eichsfeld im Trainingslager auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten. *cro*

U-20-Team der LG Eichsfeld wird Landesmeister

Crosslauf: Paulina Wüstefeld, Emilia Waida und Jana Beyer geben Konkurrenz in Lingen das Nachsehen

Göttingen. Die weibliche U-20-Mannschaft der LG Eichsfeld hat sich bei den Crosslauf-Landesmeisterschaften in Lingen den Sieg geholt. Paulina Wüstefeld, Emilia Waida und Jana Beyer lagen am Ende vor dem VII. Löningen, der als Titelfavorit an den Start gegangen war.

Während Wüstefeld (TV Germania Gieboldshausen) die 3,3 Kilometer lange Strecke in 12:22 Minuten meisterte und damit in

der Einzelwertung Bronze holte, landeten Waida (TV Jahn Duderstadt) in 12:56 Minuten und Beyer (TV Jahn Duderstadt) in 13:03 Minuten auf den Plätzen Sechs und Sieben. Die starken Zeiten des Trios reichten addiert zum Titelgewinn. Auch Elias Gatzemeyer konnte sich nach seinem Lauf über eine Medaille freuen. Gatzemeyer, der in der Altersklasse M 15 an den Start ging, absolvierte die 2,3 Kilome-

ter in 8:52 Minuten und landete damit im Gesamtklassament auf dem dritten Platz. Für Leon Kaboth (TV Germania Gieboldshausen) bedeutete eine Zeit von genau neun Minuten Rang sieben. Tjorben Krüger absolvierte in der Altersklasse M 14 seine erste Landesmeisterschaft, überquerte nach 10:49 Minuten als 16. den Zielstrich. In der U-16-Mannschaftswertung schrammte das Eichsfelder Trio als Vier-

ter nur hauchdünn an einer Podestplatzierung vorbei.

Gegen starke Konkurrenz musste sich der Duderstädter Alexander Vollmer in der U-18-Konkurrenz behaupten. Auf dem 3,3 Kilometer langen Kurs legte die Spitzengruppe gleich ein hohes Tempo vor, das Vollmer jedoch mitgehen konnte und nach 11:13 Minuten das Rennen als Zwölfter beendete.

Marie Muth und Eileen Thiele vertreten die LG in der Klasse W 14. Thiele musste sich bei ihrer Landesmeisterschaften-Premiere gegen durchweg ältere Läuferinnen behaupten, doch das gelang ihr gut. Sie orientierte sich an Teamkollegin Muth, beide liefen als 20. und 21. in 10:31 und 10:52 Minuten nahezu zeitgleich ins Ziel. Amelie Waida die sich in diesem Jahr auf den Langsprint konzentriert, nutzte die Crossmeisterschaften als Vorbereitung auf die anstehende Wettkampfsaison. In der W-15-Klasse wurde sie in 9:58 Minuten Elfte. In der Teamwertung U 16 stand für die Eichsfelderinnen Rang neun zu Buche. *eb/ro*



Schnell unterwegs: Die Crossläufer der LG Eichsfeld überzeugten bei den Landesmeisterschaften. Foto: EF

Eichsfeld. In der VW-Halle war die Freude bei den Nachwuchsathletinnen dementsprechend groß. Der Mehrkampf im „Braunschweig-Cup“ besteht in den Klassen U 10 und U 12 aus dem 50-Meter-Sprint, dem Weitsprung und dem Schlagball-Weitwurf. Die Zeiten und Weiten werden in Punkte umgerechnet und addiert, der Sportler mit der höchsten Punktzahl gewinnt die Einzelwertung.

Die Ergebnisse der fünf besten Athleten eines Vereins oder einer Leichtathletikgemeinschaft werden als Mannschaftsergebnis zusammengezählt. Da die LG Eichsfeld gerade in diesen beiden Altersklassen mehr als fünf Top-Sportlerinnen vorweisen kann, blieb die Spannung bis zum letzten Wettkampf in Kalefeld erhalten. In diesem konnten die U-10-Mädchen Angelina Poppe, Maira Schenk, Milly Ehrhardt, Clara Sigel und Jael Schild die höchste Punktzahl einfahren.

Die U-12-Schülerinnen erreichten das beste Ergebnis in Ebergötzen in der Besetzung Luisa und Nadja Brämer, Cora Diederich, Lena Isecke und Lisa Zöpfigen. Nach der Siegerehrung stand ein Besuch des „Feuerwerk der Turnkunst“ auf dem Plan. Anschließend überreichte Reinhard Willeke als Vertreter des Fördervereins der LG Eichsfeld den Mädchen einen Erinnerungspokal.



Schnell unterwegs: Paulina Wüstefeld von der LG Eichsfeld. Foto: Görlitz

Talent und Trainingsfleiß zahlen sich aus

Leichtathleten der LG Eichsfeld finden sich in Bestenlisten wieder

Eichsfeld. Als die niedersächsische (NLV) und deutsche (DLV) Leichtathletik-Bestenliste Ende 2015 in ihrer Endfassung veröffentlicht wurde, waren die Athleten der LG Eichsfeld bereits schon wieder intensiv mit der Vorbereitung auf das aktuelle Laufjahr beschäftigt. Die Eichsfelder wollen nämlich weiter auftrumpfen.

Das taten sie bisher in beeindruckender Art und Weise. Viele Top-Platzierungen auf Landes- und Bundesebene waren das Ergebnis von Talent und Trainingsfleiß. „Und das, obwohl Verletzungen und Krankheiten die vergangene Saison sehr schwierig gestaltet haben“, sagte Nachwuchstrainer Olaf Wäida, der über 3000 Meter mit einer Zeit von 10:24,53 Minuten in seiner Altersklasse (M45) ebenfalls Aufnahme in die NLV-Bestenliste fand.

Fast die Spitze in Deutschland hat Jana Beyer im Fünf-Kilometer-Str-

ßenlauf erreicht. Die 15-Jährige nimmt in der Klasse W 15 mit 18:35 Minuten in der DLV-Liste einen sehr guten dritten Rang ein. Auch über 3000 Meter läuft Beyer den meisten Konkurrentinnen davon. Mit 10:35,36 Minuten liegt sie in ihrem Alter deutschlandweit auf Rang fünf. Aufgrund dieser Leistungen wurde sie auch zur Sportlerin des Jahres der LG Eichsfeld geehrt.

Zu den schnellsten Mittel- und Langstreckenläufern in ihrem Alter zählen auch Paulina Wüstefeld und Alexander Vollmer. Alexander, der in der Klasse M 15 an den Start geht, verhalfen 17:16 Minuten über fünf Kilometer auf der Straße im DLV-Ranking zu Platz 16. Paulina erreichte in der weiblichen Jugend U 18 über 1500 Meter mit 4:47,92 Minuten Rang 23 und über 3000 Meter mit 10:24,81 Platz 25. In der U-20-Konkurrenz wird die schnelle Eichsfelder Nachwuchsathle-

tin über 5000 Meter dank gelaufenen 18:51,61 Minuten als 39. geführt.

Bei den M-14-Junioren fanden Elias Gatzemeyer im Fünf-Kilometer-Straßenlauf sowie über zwei Kilometer und Leon Kaboth (Fünf-Kilometer-Straßenlauf) Einzug in die NLV-Bestenliste. Bei den W-14-Juniorinnen gehört Amelie Wäida auf der Langsprintstrecke 300 Meter und über fünf Kilometer auf der Straße zu den schnellsten niedersächsischen Läuferinnen. Ab der Altersklasse U 18 werden die 15 besten Athleten Niedersachsens zusammengefasst. Emilia Wäida gelang es, sich sowohl über 1500 Meter als auch über 3000 und 5000 Meter zu platzieren.

Neben dem Nachwuchs schafften es auch einige Erwachsene des LG-Läuferteams in die Top ten. Elisabeth Gebauer (W 60, Zehn-Kilometer-Straßenlauf) und Marc Dornieden (M 40, 5000 Meter und Marathon) konnten sich darüber freuen. cro